|  |
| --- |
| **Fachoberschule, Anlage C** **Fach:** Gesundheit**Anforderungssituation:** 2.1 (20-25 UStd.) **Handlungsfeld/Arbeits- und Geschäftsprozess(e):** HF 2 Betreuung**Lernsituation Nr.:** 2.1.1 Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)Während des Erstaufnahmegesprächs in der ambulanten Betreuung kommt die Frage auf, inwiefern der Patient / die Patientin von der ambulanten Pflege profitieren kann. Der Wunsch, weiterhin im gewohnten häuslichen Umfeld zu bleiben, widerspricht gewissermaßen dem Umstand, dass – aufgrund einer Seh- bzw. Hörbeeinträchtigung - Aktivitäten des täglichen Lebens nicht mehr eigenständig gestaltet werden können. Verlust des Gleichgewichts und daraus resultierende Stürze sind die Folge.  | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Leitlinien für die Kommunikation mit seh- oder hörbeeinträchtigten Menschen
* Hilfsmittelkatalog

Lernerfolgskontrollen:* Erstellung eines mediengestützten, kriteriengeleiteten Beratungsgesprächs
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* beschreiben Spannungsfelder im Umgang mit Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten (z. B. Selbst- und Fremdbild, Ekel und Scham, Nähe und Distanz) (Z 1)
* erläutern die Anwendung digitaler Unterstützungs- und Vernetzungssysteme (z. B. digitale Krankenakte, digitaler Impfpass, digitale Sprechstunde) (Z 2)
* agieren im Umgang mit analogen und digitalen Daten von Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten datenschutzkonform (Z 3)
* beschreiben auf der Grundlage ihrer Praktikumserfahrungen Kriterien der analogen und digital gestützten Krankenbeobachtung (z. B. Körpertemperatur, Hautbild) des Menschen in verschiedenen Lebenssituationen (z. B. dementiell Erkrankte, Kinder) (Z 4) und deuten die festgestellten Normabweichungen (Z 5)
* leiten aus diesen Beobachtungen Kriterien für den Umgang mit Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten ab (Z 6)
* entwickeln unter Berücksichtigung der möglichen Spannungsfelder und der Ergebnisse ihrer Beobachtung Handlungsstrategien für ein professionelles Verhalten im Umgang mit Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten (Z 7)
* - identifizieren die an der Betreuung von seh- und hörbeeinträchtigten Menschen beteiligten Berufsgruppen und deren Tätigkeitsfelder und diskutieren diese im Spannungsfeld von Gesundheit. (Z 8)
 | Konkretisierung der Inhalte* Anamnesebogen (Stammblatt)
* Beobachtungsbögen
* Ergebnisse eines Seh- oder Hörtests
* Aufbau und Funktion des Auges oder des Ohres (im Überblick)
* Care Management
* Datenschutz
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Think-pair-Share
* Arbeit mit Power-Point
* MindMap
* Portfolio
* Rollenspiele (bspw. mit Ohropax im Ohr; abgeklebter Schutzbrille)
* Ishikawa Modell
 |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle* Fachbuch
* Anamnesebögen von Einrichtungen
* Einschlägige Internetseiten
* MIMI Hörtest (kostenlose App)
* Alterssimulationsanzug
* Ohropax bzw. abgeklebte Schutzbrille
 |
| Organisatorische Hinweise* Absprachen mit den Fächern Biologie (Anatomie, Sinnesphysiologie), Deutsch (Kommunikation, Dokumentation)
* Verbindung zum HF1
 |

Absprahe